Engel EMANUEL: Trägheit und Resignation – zwei gefährliche Feinde

Mit Freude und wie immer im Einvernehmen mit dem Engelfürsten MICHAEL darf ich euch wieder mit einer Botschaft dienen.

Der Überschrift könnt ihr entnehmen, welches Thema ich auswählte.

Ja, liebe Menschen! Ihr Alle habt euch für einen gottgesegneten, spirituellen Entwicklungsweg entschieden.

Die Meisten von euch haben schon einen schönen Fortschritt bemeistert.

Ihr wisset Bescheid über den Sinn eurer vielen Inkarnationen und auch das Menschheitsziel „göttlicher Engel“ zu werden, ist euch bekannt.

Nun ist es so, dass euer wahres Wesen – der göttliche Ich-Geist – immer bestrebt ist, alles nur Mögliche Gute für das Allgemeinwohl zu ersinnen und bereitzustellen.

Das kann auch gelingen, indem ihr den göttlichen Auftrag erfüllt und eure Gedanken achtsam und ganz im Sinne der Geschwisterliebe formt. Denn ihr wisset, dass alles Gute, Liebevolle und Gerechte sich Welten übergreifend – Sphären überwindend vereint und verstärkt.

Wie all eure Mitmenschen, traget ihr auch noch einen ungeläuterten Wesensteil in euch – den „Weltmenschen“. Dieses, von euch selbst geformte, Wesensglied setzt eurem bewussten, guten Willen oft beträchtlichen Widerstand entgegen. Sehr oft spürt ihr dessen Wirkung auch, wenn ihr eine geplante, gute Tat vollbringen wollt.

Da befällt euch oft Müdigkeit, so dass ihr euer Vorhaben verschieben möchtet. Oder ein befreundeter Mensch meldet sich und will euch zu etwas Vergnüglichem einladen. Oder Zweifel melden sich, ob euer Vorhaben Sinn hat und überhaupt gelingen kann. Oder ein Gedanke taucht auf, dass es ja öffentliche Hilfsstellen oder Hilfsproramme gibt, so dass euer Dienst nicht gebraucht wird.

Auch eure schon oft zurückgedrängte Trägheit meldet sich und will euch die Motivation rauben.

Manchmal vollziehen sich solche Impulse massiv und so schnell, dass ihr das Gute oder euren Liebesdienst nicht weiter reifen lasset.

Bei der abendlichen Bilanz eurer Tagesaktivitäten könnt ihr – wenn ihr ehrlich seid, was die Hemmung eures guten Willens betrifft – Einiges entdecken. Bedenket das, was ihr vorhattet, im Lichte eures göttlichen Auftrages – und nehmt das Versäumte oder Verschobene wieder auf in euer Tat-Programm.

Bedenket auch, dass alles, was an guten Vorsätzen nicht verwirklicht wurde, euch als gehemmter Gedanke weiter begleitet und quält.

Bei allem guten Wollen – ihr wisset es und es ist wahr – seid ihr bei der Verwirklichung nicht allein. Manchmal helfen euch gleichschwingende Freunde. Immer jedoch dürft ihr mit einer Kraftverstärkung göttlicher Wesen rechnen.

Bedenket auch, dass das verwirklichte Gute nicht nur ein Mitgeschöpf oder einen Mitmenschen erfreut, sondern alles Gottwohlgefällige verändert und nährt auch euer Umfeld.

Vielfach höre ich aus Menschenmund: „Ja, wenn ich eine bedeutende Position hätte, würde ich Vieles zur Förderung von Erde und Menschheit vollbringen!“

Diese Ausrede formt nicht nach! Jeder Einzelne von euch kann mit einem – oft vom Schutzgeist inspirierten, guten Einfall, der zur guten Tat führt – ungemein viel Segen bewirken.

Sehr oft sind couragierte, tatkräftige Menschen geliebte Werkzeuge guter Geister, welche durch sie das Notwendige und Heilbewirkende durchführen.

Die so viele Menschen beherrschende Trägheit und Resignation wird durch die Geister der Finsternis, welche hinter dem „Weltmenschen“ agieren, verstärkt. Leider wird auf diese Weise viel Gutes, Hilfreiches und Förderliches verhindert.

Ein Kind GOTTES soll sich nicht durch Trägheit und Resignation hemmen lassen. Nicht euer „Weltmensch“ soll triumphieren, sondern euer göttlicher Geist, der sich nach kreativem Schöpfertum sehnt, soll siegen!

Ihr seht also, liebe Menschen, nicht nur auf dem Lebensraum Erde stehen sich Licht und Dunkel gegenüber. Auch in euch selbst sind diese Gegensätze vorhanden. Auf dem spirituellen Lehrpfad kommt ihr jedoch nur weiter, wenn ihr den destruktiven Wünschen eures Begierden-Ich, dem Weltmenschen, Einhalt gebietet.

Werdet achtsam und handelt verantwortungsvoll und klug. Folget den Impulsen der göttlichen Geister und fördert bewusst den Wachstumsprozess eures wahren Wesens. Nur dann werdet ihr die Kostbarkeit der geeinten Liebe, der Freude und den Ruhe spendenden Frieden auch im irdischen Alltag – in eurer aktuellen Inkarnation – erleben. Das sind die Bedingungen für ein wahres Glück, nach dem ihr euch ja Alle sehnt.

Auch ich, euer Bruder und Geistfreund Emanuel wünsche euch gutes Gelingen auf eurem Gottesweg.

In herzlicher Liebe

Emanuel